

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

Dienstag den 4. Mai 1869.

(169—3)

Nr. 2008.

Ausweis

über die am 30. April 1869 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 267, 286, 337, 346;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 141, 248, 366, 495, 565, 824, 910, 1107, 1109, 1176, 1231, 1580, 1685, 1777, 1894, 2005, 2138, 2168, 2373, 2523, 2655, 2696, 2701, 2770, 2824, 2829, 2886;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 3, 148, 350, 408, 497, 534;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 14, 239, 241, 255, 293, 368, 515, 919, 991, 1364, 1511, 1644, 1667, 1709, 1762, 1882, 1969, 2016, 2311, 2434, 2441, 2503, 2608;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 4, 128, 362, 614, 638;

Litt. A. Nr. 376 pr. 10.000 fl.

" " Nr. 1458 pr. 6450 fl.

" " Nr. 1347 pr. 11500 fl. mit dem Theilbetrage pr. 9650 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Capitalbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten vom Verlosungstage an gerechnet bei der krain. Landescaffe in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 1850 fl. von der Litt. A. Oblig. Nr. 1347 pr. 11500 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlost Schuldverschreibungen auch von der k. k. priv. österreichischen Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Nr. 17, 391 à 50 fl.; Nr. 50, 137, 148, 696, 965, 1407, 1445, 1581, 1690, 1860, 1877, 2712, 2779, 2826, à 100 fl.; Nr. 568, 634 à 500 fl.; Nr. 119, 323, 590, 964, 1355, 2588 à 1000 fl., und Nr. 1397 Lit. A. per 1000 fl.;

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1869.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(168—3)

Nr. 2721.

Rechtenswiderruf.

Die laut Kundmachung ddo. 4. März l. J., Z. 1876, auf den 10. Mai 1869 ausgeschriebene Requisition wegen Veräußerung des Religionsfondsgutes Kollegg wird hiemit widerrufen.

Klagenfurt, am 26. April 1869.

K. k. Finanz-Direction.

(171)

Nr. 4721.

Kundmachung.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 21. Februar l. J., Z. 1126, wird der ungarische Rauchtobak unter der Benennung „Ezerbelbriese“ zum Preise von 4 kr. für ein Stück im Gewichte von 2 $\frac{1}{10}$ Loth und von 3 fl. 60 kr. für 100 Stück nunmehr auch in Krain, und zwar längs der Grenzen gegen Croatien in einem Rayon von drei Meilen landeinwärts in Verschleiß gesetzt und kann bei den dort aufgestellten Absatzorganen bezogen werden.

Laibach, am 28. April 1869.

K. k. Finanz-Direction.

(170—2)

Nr. 494.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 735 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 735 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche auf dem vorgeschriebenen Wege

bis 14. Mai 1869

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 27. April 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

(1021—2)

Nr. 2600.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 12. März l. J., Z. 1850, bekannt gemacht, daß zu der, in der Executionsfache der minderj. Maria Gudau gegen Peter Perhave von Senofetsch pol. 588 fl. c. s. c. auf den 9. April l. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

12. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei die dritte executive Feilbietungstagung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1869.

(930—2)

Nr. 1341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Razpotnik von St. Helena, durch seinen Nachthaber Herrn Johann Hribar von Egg ob Krainburg, gegen Blas Pernus von Mittervellach wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1868, Z. 4864, schuldiger 118 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf. Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Requisitionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1869.

(869—2)

Nr. 1062.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eduard und der Anna Steška, Vormünder des minderjährigen Alfons Kovacic von Bischofslack, durch Dr. Mundo, gegen Anton Hrovat von Polje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Juli 1868, Zahl 2825, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche 23 Zukirchengitt sub Urb.-Nr. 111, Rectf. Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2422 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

26. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Requisitionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. März 1869.

(966—2)

Nr. 2051.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 4ten April 1868, Z. 2708, auf den 26. Juni 1868 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Parje gehörigen sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Michlthoffen vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität wegen schuldiger 23 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange im Reassumirungswege auf den

25. Mai l. J.

angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten März 1869.

(810—2)

Nr. 852.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ersuchen des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach in der Executionsfache des Herrn Alois Pausin von Laibach gegen die Eheleute Johann und Margareth Puster von Lucejovtal wegen schuldiger 155 fl. zur Vornahme der bewilligten executiven Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Rectf.-Nr. 91 vorkommenden Realität zu Lucejovtal, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1643 fl. ö. W., die drei Feilbietungstagungen auf den

21. Mai,

25. Juni und

23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Requisitionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten März 1869.

(915—3)

Nr. 1298.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Roje von Dobrava, durch Dr. Preuz, gegen Lorenz Berguš (Virgus) von Nasjovic wegen aus dem Urtheile vom 25ten September, executive intab. 31. October 1868, Z. 5556, schuldiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf. = Nr. 176 vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewerteten kaischen Realität, und der im Grundbuche Bischofslack sub Urb.-Nr. 53/d. Post-Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

11. Mai,

11. Juni und

13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Requisitionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1869.

(841-1) Nr. 3334.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Pöderzaj von Duplitz gehörigen, gerichtlich auf 2365 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, Tom. I, Fol. 118 vorkommenden, in Duplitz Nr. 2 gelegenen Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Juni 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1869.

(1045-1) Nr. 1430.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Brinz von Gräble Nr. 26 gegen Mathias Brinz von Gräble Nr. 23 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juni 1868, Z. 2501, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curt.-Nr. 26 verzeichneten Weingartrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 105 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Mai,
12. Juni und
14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. März 1869.

(503-1) Nr. 481.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Jakob, Thomas, Stefan, Maria und Marianna Hribernik, Anton Schifferer und Florian Kosier und ihre ebenfalls unbekannt allfälligen Rechtsnachfolger:

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Jakob, Thomas, Stefan, Maria und Marianna Hribernik, Anton Schifferer und Florian Kosier und ihren ebenfalls unbekannt allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Hribernik von Briše Hs.-Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlösenerklärung einiger für sie an seiner Realität sub Rectf.-Nr. 7 ad Grundbuch Strobelhof intabulirt. Satzforderungen sub praes. 16. Februar 1869, Z. 481, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Tomšič von Billichgras als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Februar 1869.

(1023-1) Nr. 950.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Gollenwer nom. der Bürgerhospital-Verwaltung Stein wider Franz Cerne resp. dessen bestellten Curator ad actum Herrn Franz Dolenc von Mannsburg die executive Feilbietung der dem Franz Cerne zustehenden Besitz- und Genussrechte auf das auf der Catastral-Parcelle Nr. 1583 der Steuergemeinde Mannsburg erbaute Haus Consc.-Nr. 6 sammt Wirthschafts-Gebäuden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe per 300 fl., p.c. 600 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

25. Mai,
25. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Gerichtssitze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Rechte nur bei der letzten Feilbietungstagssatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Februar 1869.

(974-1) Nr. 924.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungs-fondes gegen Franz Fließ von Schöpfendorf Hs.-Nr. 11 wegen an landesfürstl. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 51 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 745 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

12. Mai,
11. Juni und
12. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. März 1869.

(1028-1) Nr. 1671.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuz von Stein gegen Johann Sůznik von Kalise wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1866, Z. 325, und der Cession vom 30. Juli 1867, schuldiger 105 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 21 und 22 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1869.

(959-1) Nr. 947.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Anton Tomšič von Sittich gegen Johann Hraji von dort p.c. 331 fl. 77 kr. f. N. mit dem Edicte vom 22. November 1867, Z. 4537, fund gemachte, auf den 28. April 1868 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urbarial-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2 vorkommenden Realitäten im Reassumirungswege neuerlich auf den

11. Juni 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten April 1869.

(1026-1) Nr. 1594.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Svetic von Preseje, durch Dr. Preuc von Stein, gegen Johann Teran von Stob wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1867, Z. 3143, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urbarial-Nr. 682 1/2 und der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50/c vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1162 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten März 1869.

(1043-1) Nr. 445.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe über Ansuchen der Herren Brüder Lederer in Wien, als Rechtsnachfolger der Firma Herzfeld & Lederer, durch Herrn Dr. Fried in Wien, als Tabulargläubiger, die Relicitation der von Helena Rußmann laut Vicitationsprotokolles vom 4. März 1865, Z. 456, im Executionswege erstandenen, vorhin dem Johann Rußmann gehörigen Realitäten, als:

- a. der auf 2602 fl. gerichtlich bewertheten 1/3 Hube Realität Urb.-Nr. 515 ad Herrschaft Weissenfels,
- b. der auf 1325 fl. geschätzten 1/3 Hube Urb.-Nr. 492 desselben Grundbuches und
- c. des auf 80 fl. geschätzten Grundes am Seebach Urb.-Nr. 787 desselben Grundbuches,

wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherin bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

29. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die frühern Meistbote als Ausrufspreis angesehen, die relicitirten Realitäten aber auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und früheren Vicitationsbedingungen können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
Kronau, am 18. März 1869.

(898-2) Nr. 1031.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kondare von Dane gegen Barthelma Kotnik von Udeuf wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1868, Z. 591, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 156 u. 165 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 877 fl. 40 kr. und 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

11. Mai,
11. Juni und
10. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Februar 1869.

(726-2) Nr. 849.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungs-fondes gegen Katharina Smerdu von Peteline wegen schuldiger 72 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Prem Urbarial-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

22. Mai,
23. Juni und
30. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1869.

(724-3) Nr. 10770.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-fondes gegen Franz Smerdu von Palče Hs.-Nr. 9 wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 232 fl. 4 kr. und Kosten per 15 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2307 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Mai,
18. Juni und
20. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. December 1868.

(1046-1)

Nr. 11.

Wiesen-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Bescheide vom 10ten April 1869, Z. 2076, über freiwilliges Ansuchen des Herrn Johann Mauser die stückweise Versteigerung der ihm gehörigen, eine halbe Stunde von Laibach an der Unterkrainer Hauptstraße gelegenen, im magistratischen Grundbuche sub Ref. Nr. 1395/X vorkommenden Morastwiese in Slovca mit dem Anhange bewilliget, daß den betreffenden Tabulargläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Vornahme dieser Feilbietung wird auf den

10. Mai 1869

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am Orte der Realität angeordnet, und werden hiezu Kauflustige mit dem Besage eingeladen, daß diese zweimähdige, seit 25 Jahren bestkultivirte Wiese, an welcher bisher noch kein Torf gestochen wurde, in acht je über ein Joch messenden Parzellen, absondert jede mit dem Ausrufspreise per 80 fl. unter sehr günstigen Bedingungen, — bei sogleicher Barzahlung aber mit einem 10perc. Nachlasse an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Zur Genehmigung des Licitationsactes hat sich der Verkäufer eine achttägige Bedenkzeit vorbehalten.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und der Parzellirungsausweis können in der Notariats-Kanzlei des gefertigten Gerichtskommissärs eingesehen werden.

Laibach, am 3. Mai 1869.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:
Dr. Julius Rebitsch.

(822-3)

Nr. 1133.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Jänner 1869, Z. 371, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Executionstheile die auf den 10. März und 10. April d. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der dem Andreas Vidmar gehörigen Realitäten als abgethan erklärt, und lediglich die dritte auf den

11. Mai d. J.

ausgeschriebene Feilbietungs-Tagung vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. März 1869.

(798-3)

Nr. 230.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Dpela von Topol, zur Einbringung der ihr aus dem Meistbetsvertheilungs Bescheide vom 15. December 1862, Z. 7144, und dem Nachtrage vom 11. September 1866, Z. 2923, gebührenden, bei Mathäus Oberza als Ersther der im Grundbuche Turnlak sub Ref. Nr. 420 anständigen mütterlichen Erbschaft per 153 fl. 92 kr., der seit 15. September 1862 laufenden 5% Zinsen und der Gerichtskosten, die Relicitation der obbezeichneten Realität auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstherers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Februar 1869.

(712-3)

Nr. 10670.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina die Relicitation der dem Michael Jenko von Pristava gehörig gewesenen, von Martin Srebotnak für seinen Sohn Paul Srebotnak von Luegg executive erstandenen, auf 1815 fl. 20 kr. bewertheten Realität sub Urb. Nr. 158/4 ad Herrschaft Luegg, wegen Nichterfüllung der diesfälligen Licitationsbedingungen bewilliget, und es wird zu deren Vornahme die Tagung auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. December 1868.

(895-3)

Nr. 1202.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt gegen Mathäus Sterle von Polanc Hs. Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1867, Z. 439, schuldiger 45 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 113 und Dom. Nr. 134/231 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1869.

(916-3)

Nr. 1436.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mariana Kozel geb. Zmeizlekar von Vesce, nun in Solo, gegen Mathias Kozel von Vesce wegen aus dem landesgerichtlichen Urtheile vom 12. August 1864, Z. 6137, und der oberlandesgerichtlichen Bestätigung vom 27. September 1864 und der Cession vom 9. Juni 1865 schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des vormaligen Gutes Habbach sub Ref. Nr. 125 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

11. Mai,

11. Juni und

13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten März 1869.

(711-3)

Nr. 10977.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gregoritsch von Senofetsch, als Cessionär des Mathias Jenko von Ubelstu, gegen Joh. Mahorčić von Kleinberdu wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1049 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1003 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagungen auf den

25. Mai,

25. Juni und

28. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. December 1869.

(760-3)

Nr. 584.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastenuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Bombart von Klingensfels gegen Anton Pranzik von Hrastrulje wegen aus dem Vergleiche vom 25. Mai 1861, Z. 1701, schuldiger 26 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref. Nr. 149 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 143 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

5. Juni,

5. Juli und

5. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastenuß, am 13ten Februar 1869.

(722-3)

Nr. 10793.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocurator nom. des hohen Aerrars von Laibach gegen Ant. Fiden von Unterkofhana wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 64 fl. 14 1/2 kr. und Kosten 13 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

19. Mai,

19. Juni und

23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. December 1869.

(536-3)

Nr. 9099.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten Juli l. J., Z. 5761, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die executive Feilbietung der dem Blas Swigel von Senofetsch gehörigen Realitäten auf den

12. Mai,

13. Juni und

13. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. October 1868.

(864-3)

Nr. 1252.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem Eigenthums-Prätendenten der unten angeführten Parzellen hiemit erinnert:

Es habe Michael Waland von Brbnah wider dieselben die Klage auf Eigenthums-Anerkennung der in der Steuergemeinde Meschnach gelegenen Parzellen Nr. 317/b mit 750 □ Kl., Nr. 317/f mit 106 □ Kl., Nr. 318/b mit 162 □ Kl., Nr. 318/f mit 343 □ Kl., Nr. 319/ba mit 321 □ Kl., Nr. 319/fa mit 570 □ Kl., Nr. 323/c mit 1 Joch 334 □ Kl., Nr. 324/6 mit 55 □ Kl., Nr. 324/10 mit 50 □ Kl., Nr. 324/24 mit 1 Joch 1197 □ Kl., Nr. 319/bb mit 321 □ Kl. und Nr. 319/lb mit 570 □ Kl., sub praes. 17. März 1869, Z. 1252, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. März 1869.

(321-3)

Nr. 5234 u. 5235.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Zadnik geborne Marolt, Andreas, Spela, Agnes, Anna, Ursula, Maria Zadnik und Elisabeth Zakrajsek von Novipot.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz werden die unbekannt wo befindlichen Maria Zadnik geb. Marolt, Andreas, Spela, Agnes, Anna, Ursula, Maria Zadnik und Elisabeth Zakrajsek von Novipot hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Kosler von Orteneag wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität ad Herrschaft Orteneag Urb. Nr. 221 inhabiliten Heiratsansprüche per 200 fl. C. M., der Erbtheile per 350 fl. C. M. und des Heiratsgutes per 120 fl. C. M. sub praes. 12. October 1868, Z. 5234 und 5235, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blasius Hudovernil von Großlajschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 13. October 1868.

Neuestes in
Damen-Confection
 empfiehlt die
Damen-Kleider-Niederlage
 des **Johann Kintzel** aus Graz.
 (1049) Hütte am Marktplatz.

Nur noch kurze Zeit
Ausverkauf

bei
B. ZEGNER
 in der (988-3)
Judengasse Nr. 228.

Annonce.

Das zu **Männig** in **Innerrain** nächst der **Bahnstation** **Kafek** an der Kreuzung von vier Straßen gelegene Wohnhaus Hs.-Nr. 13 wird aus freier Hand mit Nebengebäuden, Grundstücken, Gerechtfamen etc. oder allein ohne diese zum Verlaufe angeboten, worüber das Nähere bei dem Eigenthümer täglich Nachmittags zwischen 2 bis 5 Uhr im Hause Nr. 8 daselbst zu erfahren ist (976-1)

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (266-8)
 In Paketen zu 70 kr. und halben zu 40 kr.
 In Laibach bei **A. J. Kraschowitz**
 „zur Briestaube.“

Das p. t. Publicum im allgemeinen, besonders aber **Hôtelbesitzer, Cafetiers, Gastwirthe etc.**, werden beim Herannahen der warmen Jahreszeit auf die weltberühmte u. t. t. anschl. priv.
tragbaren Eiskeller
 und
Metall-Mousséepipen
 des **Anton Wießner**,
 Fabrikant, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 60
 aufmerksam gemacht, und befinden sich dieselben, welche bei der letzten Weltausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, stets vorrätzig am Lager. (481-10)
 Alle Eiskeller sowie Mousséepipen werden reparirt und auch umgetaucht.

(991-2) Nr. 2221.
Licitation.

Mit Bezug auf den Bescheid des löbl. k. k. Bezirksgerichtes Stein vom 20. d. M., Z. 2221, wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach in die freiwillige öffentliche Versteigerung der dem Verlasse der verstorbenen Frau **Maria Svetina** vulgo **Mediat** gehörigen, in den Bräuhäuslocalitäten zu Stein befindlichen verschiedenartigen Fahrnisse, als: Bettzeug, Bettwäsche, Eßgeschirre, Zimmer- und Kücheneinrichtung und dergleichen anderer Gegenstände gewilliget habe, und daß diese Versteigerung

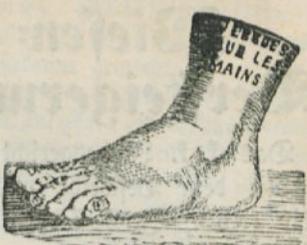
am 19. Mai d. Z.
 und allenfalls auch in den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags durch den gefertigten k. k. Notar als Gerichts-Commissär vorgenommen werden wird, wozu die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.
 Stein, am 26. April 1869.

Der k. k. Notar
Anton Kronabethvogel.

(960-2) Nr. 1513.
Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in **Rudolfswerth** hat dem **Josef Ribic** von **Kroharje** mit dem Beschlusse vom 13ten April d. Z., Z. 395, als Verschwander zu erklären befunden, und es wurde demselben von diesem Gerichte **Franz Kugelj** von **Tehadoj** als Curator aufgestellt.
 k. k. Bezirksgericht **Rassensuß**, am 22. April 1869.

Universal Hühneraugenarzt
Johann Roux aus Paris



heilt vermittelst seiner durch ihn selbst erfundenen Heilmethode gründlich und ohne Schmerzen jede **Art Verhärtung der Fußsohlen**, beschädigte oder **eingewachsene Nägel**, gewöhnliche **Hühneraugen** und solche zwischen den Zehen, ferner **Warzen** auf den Händen, mit einem Worte jedes in dieses Fach schlagende äußere Hand- und Fußübel. Herr Roux wird zur Bequemlichkeit des ihn mit seinem Vertrauen beehrenden Publicums auch Aufträge zum Besuche in Privatwohnungen entgegennehmen von 9 Uhr Morgens bis Mittag und von 2 bis 5 Uhr Abends in seiner Wohnung: **Nr. 163 alten Markt, 1. Stoc.** (972-6)

(962-2) Nr. 799.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Februar 1869, Z. 799, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung resultatlos war,
 am 10. Mai d. Z.

zur zweiten Feilbietung der Realität Post-Nr. 82 ad Herrschaft **Radmannsdorf** des **Franz Kristan** von **Vormarkt** geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 10. April 1869.

(973-2) Nr. 3946.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Seisenberg** wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des **Josef Bozic** von **Perlepe** Hs.-Z. 10, Bezirk **Reisniz**, gegen **Josef Slusja** von **Birkenthal** Hs.-Z. 7 wegen aus dem Urtheile vom 21sten April 1860, Z. 806, schuldiger 17 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Zobelsberg** sub Rect.-Nr. 260 und 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
 14. Mai,
 14. Juni und
 14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 31. März 1869.

(975-2) št. 777.
Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v **Radečah** v ozir odloka od dne 30. Prosenca 1869 št. 242 naznanuje, de hoc ksekucijna prodaja **Matevž Kusel-noviga** posestva v **Podboršt** v eksekuciji **Janeza Klančar-ja** iz **Muren**: zastran dolžnih 137 fl. c. s. c. v drugič

21. Velikega travna t. l. ob 10 uri dopoldne v tukajšnji pisarnici deržana.
 Radeče 21. Maliga travna 1869.

(599-2) Nr. 7945.
Erinnerung

an **Marko Grödel**, unbekanntem Aufenthalt, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Gurksfeld** wird den **Marko Grödel**, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe **Josef Kovačič** von **Loč**, Bezirk **Rann**, wider dieselben die Klage sub praes. 21. November 1868, Z. 7945, auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft **Motric** sub Verg.-Pos.-Nr. 333, Folio 52 vorkommenden, auf **Marko Grödel** vergewährten Weingartrealität hieramts überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
 29. Mai t. Z.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Kaspar Resjak** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Gurksfeld**, am 27. November 1868.

(596-2) Nr. 850.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird den unbekanntem Ansprechern der **Wiese Mlake** oder **Vitenca** hiermit erinnert:

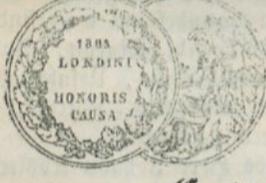
Es habe **Johann Stibil** von **Sturja** Nr. 56 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Zuerkennung der in der Steuergemeinde **Sturja** gelegenen **Wiese Mlake** oder **Vitenca** mit dem Katastral-Flächenmasse von 343⁵⁰/₁₀₀ □ Rst., sub praes. 22. Februar 1869, Z. 850, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
 25. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Herr Franz Schapla** von **Sturja** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 23ten Februar 1869.

MOLL'S
Seidlitz-Pulver.




Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in **Laibach** bei **Herrn Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Cilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das
Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
 Jede Bouteille ist zum Unterschiede von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungentränkheiten, Stropheln und Nephritis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-13) **A. MOLL,**
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.